



Prozessionslieder aus dem mittelalterlichen Italien - Workshop auf BURG FÜRSTENECK

"Venite a laudare" - Ein Kurs für Sänger und Instrumentalisten

Zu einem Kurs mit dem Titel "Venite a laudare" unter der Leitung von Peter Rabanser lädt die Akademie BURG FÜRSTENECK im osthessischen Landkreis Fulda vom 7. - 9. März 2014 Sänger und Instrumentalisten ein. Der Workshop ist eingebettet in die 14. Etappe für Alte Musik auf BURG FÜRSTENECK mit dem Ensemble Oni Wytars und Freunden. Behandelt werden in dem Seminar mittelalterliche Prozessionslieder italienischer Laien-Bruderschaften, der sogenannten "Laudesi".

Sie zogen durch die Straßen Umbriens und der Toskana und sangen Loblieder zu Ehren Gottes, der Madonna und der Heiligen. Die Botschaft der geistigen Erneuerung des hl. Franz von Assisi hatte die Herzen dieser Menschen erreicht und sie versammelten sich in religiösen Laien-Bruderschaften, den sogenannten "Laudesi", um auf ihre Art außerhalb der Gotteshäuser ihrem Glauben Ausdruck zu verleihen, indem sie aus ihren Liederbüchern, den "Laudari", sangen. Zwei dieser Laudari sind komplett mit Texten und Musik erhalten: der "Laudario di Firenze" und der "Laudario di Cortona", das erste uns bekannte Dokument, das in italienischem "volgare", d.h. in regionalen Dialekten und nicht mehr im sonst üblichen Latein verfasst ist. Aus den Rechnungsbüchern einiger dieser Bruderschaften wissen wir, dass Berufsmusiker für die Begleitung der Sänger bezahlt wurden, wir finden dort u. a. folgende Instrumente: Portativ, Laute, Fidel, Rebec, Harfe und - für offizielle Anlässe, Trompeten, Pommern und Trommeln.

Eine vergleichbare Tradition besteht heute nur noch auf Sardinien, wo die "Concordia"-Bruderschaften - ähnlich den "Tenores" - in einzigartig schöner Mehrstimmigkeit ihre Gòsos (Loblieder) singen. Die italienische Melodie, die aus der Tradition des gregorianischen Gesanges und des Volksliedes stammt, findet hier ihren maximalen Ausdruck, eine Lauda musste die Herzen der Menschen sofort entflammen - und tut das noch heute.

Die Teilnehmenden werden in diesem Kurs einige dieser leidenschaftlichen Laude und Gòsos entdecken und in ihrer Fantasie durch die Straßen Umbriens, der Toskana und Sardinien ziehen, mit entflammten Herzen, wie eine echte Laudesi-Bruderschaft. Das Instrumentarium der Kursteilnehmer/innen kann von Instrumenten der Alten Musik bis zu heutigen traditionellen Instrumenten sowie ihrer eigenen Stimme reichen.

Peter Rabanser lebt in Forlì (Italien). Er studierte Gitarre und spielt heute vor allem osteuropäische und arabische Zupf- und Rohrblattinstrumente u.a. bei "Unicorn", "Oni Wytars", "Katharco Consort" und "Yalla Babo Express Orchestra". Mit letzteren ist er Träger des "RUTH" - Weltmusikpreises 2004.

Die BURG FÜRSTENECK ist eine vollständig erhaltene mittelalterliche Burganlage, die in den letzten Jahren aufwändig für die Zwecke der Akademie für kulturelle und berufliche Weiterbildung renoviert wurde. Die Teilnehmenden wohnen in hotelmäßigen Unterkunftszimmern mit eigener Nasszelle und werden von der oft gerühmten Burgküche bekocht. Unterkunft und Vollpension sind in den Kurspreisen der Akademie bereits enthalten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.altemusik.burg-fuersteneck.de/>

Weitere Kurse auf BURG FÜRSTENECK:

www.burg-fuersteneck.de/kultur

Pressekontakt

Akademie BURG FÜRSTENECK

Herr Karsten Evers
Am Schlossgarten 3
36132 Eiterfeld

burg-fuersteneck.de
evers@burg-fuersteneck.de

Firmenkontakt

Akademie BURG FÜRSTENECK

Herr Karsten Evers
Am Schlossgarten 3
36132 Eiterfeld

burg-fuersteneck.de
evers@burg-fuersteneck.de

BURG FÜRSTENECK, Akademie für berufliche und musisch-kulturelle Weiterbildung in Hessen bietet ein inhaltlich weit gefächertes offenes Seminarangebot für berufliche, musisch-kulturelle und persönliche Bildung. BURG FÜRSTENECK wird von einem "Runden Tisch" unterschiedlicher gesellschaftlicher Institutionen getragen und durch das Land Hessen finanziell gefördert. Die BURG FÜRSTENECK wurde aufwendig renoviert und bietet ansprechende Seminar- und Unterkunftsmöglichkeiten für ca. 70 Personen in einem komfortablen Ambiente in den trutzigen, mittelalterlichen Burgmauern.

Anlage: Bild

